



## Bayerischer Maßnahmenkatalog

Stand: 01/2020

Die Maßnahmenauswahl in Bayern erfolgt anhand des bayerischen Maßnahmenkatalogs. Für die Auswertung im gesamten Einzugsgebiet sowie für die Berichterstattung an die Europäische Kommission sind die bayerischen Maßnahmen den deutschlandweit einheitlichen LAWA-Maßnahmen zugeordnet. Die Maßnahmen im Maßnahmenkatalog sind den verschiedenen EU-Aspekten zugeordnet und danach sortiert (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/ Regeneration/ Überprüfung, Sonstiges, Strategisch-konzeptionell). Maßnahmen, die aus rechtlichen Gründen zu den Pflichtaufgaben der jeweiligen Maßnahmenträger gehören, sind orange hinterlegt und in der Spalte „gesetzlich verpflichtend“ mit einem „x“ gekennzeichnet.

Weitere Informationen zur Arbeit mit dem Maßnahmenkatalog (insbesondere im Rahmen des Risikodialogs 2020) sind in der „[Handlungsanleitung zur Hochwasserrisikomanagement-Planung in Bayern](#)“ dargestellt. Diese kann im Publikationsshop der Bayerischen Staatsregierung heruntergeladen und bestellt werden.

Für die meisten kommunalen Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs liegen zudem Maßnahmensteckbriefe vor. Diese bieten weitere hilfreiche Informationen und Umsetzungsbeispiele zu den Maßnahmen, mit denen die Städte und Gemeinden bei ihrer Maßnahmenplanung unterstützt werden sollen. Neben Erläuterungen zur Zielsetzung der Maßnahme finden sich dort auch Praxisbeispiele aus verschiedenen Städten und Gemeinden, sowie Hinweise auf Fördermöglichkeiten und zu rechtlichen Grundlagen. Die Steckbriefe können unter <http://g.bayern.de/hwrmsteckbriefe> heruntergeladen werden.

EU-Aspekt-HWRM	Maßnahmenart	Maßnahmencode
Vermeidung	<b>Vermeidung</b> (Flächenvorsorge)	301.1, 302.1, 302.2, 302.3, 302.4, 303.1, 303.2, 303.3, 304.1, 304.2
	<b>Entfernung/ Verlegung</b>	305.1
	<b>Verringerung</b> (Bauvorsorge)	306.1, 307.1, 307.2, 308.1, 308.2
Schutz	<b>Management natürlicher Überschwemmungen/ Abfluss- und Einzugsgebietsmanagement</b> (Natürlicher Wasserrückhalt)	310.1, 310.2, 311.1, 311.2, 312.1, 313.1, 314.1
	<b>Regulierung Wasserabfluss</b> (Technischer Hochwasserschutz)	315.1, 315.2, 315.3, 316.1
	<b>Anlagen im Gewässerbett, an der Küste und im Überschwemmungsgebiet</b> (Technische Schutzanlagen)	317.1, 317.2, 318.1, 318.2
	<b>Management von Oberflächengewässern</b> (Technischer Hochwasserschutz / Gewässerausbau)	319.1, 320.1, 320.2
	<b>Sonstige Schutzmaßnahmen</b>	321.1
Vorsorge	<b>Hochwasservorhersagen und Warnungen</b> (Informationsvorsorge)	322.1, 322.2, 323.1
	<b>Planung von Hilfsmaßnahmen für den Notfall/Notfallplanung</b> (Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz)	324.1, 324.2, 324.3, 324.4
	<b>Öffentliches Bewusstsein und Vorsorge</b> (Verhaltensvorsorge)	325.1, 325.2, 325.3, 325.4, 325.5, 325.6, 325.7, 325.8, 325.9
	<b>Sonstige Vorsorge</b> (Risikovorsorge)	326.1
Wiederherstellung/Regeneration und Überprüfung	<b>Überwindung der Folgen für Einzelne und die Gesellschaft/ Beseitigung von Umweltschäden</b> (Regeneration)	327.1, 327.2, 327.3, 327.4, 327.5
	<b>Sonstige Wiederherstellung / Regeneration / Überprüfung</b>	328.1, 328.2, 328.3
	<b>Sonstige</b>	329.1, 329.2, 329.3
	<b>Strategisch-konzeptionelle Maßnahmen</b>	501.1, 501.2, 501.3, 501.4, 501.5, 501.6, 501.7, 501.8, 501.9, 502.1, 503.1, 503.2, 503.3, 503.4, 503.5, 503.6, 504.1, 505.1, 506.1, 508.1, 509.1, 511.1

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
VERMEIDUNG	Vermeidung (Flächenvorsorge)	Raumordnung- und Regionalplanung (301)	301.1	Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes in die Regionalpläne	Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes durch die <b>Regionalen Planungsverbände</b> bei der Fortschreibung der Regionalpläne durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahme von Grundsätzen und Zielen zum vorbeugenden Hochwasserschutz</li> <li>• Verweis auf festgesetzte Überschwemmungsgebiete und Hochwassergefahrenkarten (HQ<sub>100</sub> und HQ<sub>extrem</sub>)</li> </ul>	Regierung	-
		Festsetzung von Überschwemmungsgebieten (302)	302.1	Festsetzung von Flächen als Überschwemmungsgebiet	Festsetzung von Flächen als Überschwemmungsgebiet mit Nutzungsrestriktionen einschließlich Beschränkung der Siedlungstätigkeit (Festsetzung bzw. Auslegung der fachtechnischen Abgrenzung der HQ <sub>100</sub> -Linie) zur Vermeidung neuer Risiken, zur Sicherung von Retentionsflächen und zur Erreichung einer hochwassergerechten Landbewirtschaftung (keine abflussverschärfenden Veränderungen usw.) einschließlich ggf. erforderlicher spezieller Nutzungseinschränkungen (Art. 46 BayWG).	KVB	x
			302.2	Überprüfung der festgesetzten Überschwemmungsgebiete	Überprüfung, inwieweit die festgesetzten Überschwemmungsgebiete mit den neuen Berechnungsergebnissen der Hochwassergefahrenkarten übereinstimmen; bei Bedarf Anpassung der Überschwemmungsgebiete.	WWA KVB	x
			302.3	Sicherung von Flächen für überörtliche bauliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes	Zur Absicherung der Planung und zur Vermeidung von Konflikten frühzeitige Sicherung von Flächen, die für große Hochwasserschutzmaßnahmen mit überörtlicher Funktion oder über Gemeindegrenzen hinausgehender Ausdehnung benötigt werden.	KVB	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
VERMEIDUNG	Vermeidung (Flächenvorsorge)	Festsetzung von Überschwemmungsgebieten (302)	302.4	Sicherung von Flächen für örtliche bauliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes	Zur Absicherung der Planung und zur Vermeidung von Konflikten, insbesondere im innerörtlichen Bereich: Frühzeitige Sicherung von Flächen, die für Hochwasserschutzmaßnahmen benötigt werden, z. B. durch Bauleitplanung, Nutzung von Kaufgelegenheiten, Vorkaufsrechten, Flurneuordnung, Umlegung.	WWA Städte u. Gemeinden	-
		Bauleitplanung (303)	303.1	Würdigung der Hochwasserrisiken im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung bzw. im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens	<p>Würdigung der Hochwasserrisiken im</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren (§ 78 Abs. 5 WHG), insb. hochwasserangepasste Bauweise</li> <li>bzw. im Baugenehmigungsverfahren bei Baugenehmigungen für Neu- und Umbauten (z. B. Nachverdichtung in bestehenden Siedlungen) zur Sicherstellung einer hochwasserangepassten Bauweise bzw. Auflagen hinsichtlich der Nutzungsintensität; soweit eine hochwasserangepasste Bauweise nicht möglich ist, können Auflagen hinsichtlich der Nutzungsintensität erforderlich werden. Sofern die Genehmigungsvoraussetzungen nicht vorliegen, ist die Genehmigung zu versagen.</li> </ul>	KVB Städte u. Gemeinden	x
			303.2	Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne (FNP)	<p>Änderung bzw. Fortschreibung von Flächennutzungsplänen zur Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beachtung bzw. Berücksichtigung der hochwasserbezogenen Regelungen des Regionalplans und Berücksichtigung der fachtechnischen Abgrenzung des HQ<sub>100</sub> im Innenbereich</li> <li>nachrichtliche Übernahme von Flächen für Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes</li> <li>Würdigung der Hochwasserrisiken im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren nach § 78 Abs. 2 WHG</li> <li>Würdigung der Hochwasserrisiken im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 6, Abs. 7 BauGB, ggf. in Verbindung mit § 78 Abs. 3 WHG oder § 78 b Abs. 1 Nr. 1 WHG</li> </ul>	Städte u. Gemeinden	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
VERMEIDUNG	Vermeidung (Flächenvorsorge)	Bauleitplanung (303)	303.2	Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes bei der Änderung bzw. Fortschreibung der FNP	<p><i>Fortsetzung Maßnahme 303.2:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Festgesetzte Überschwemmungsgebiete im Sinne des § 76 Absatz 2 und Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten im Sinne des § 78 Absatz 1 WHG sollen nachrichtlich übernommen werden.</li> </ul>	Städte u. Gemeinden	-
			303.3	Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen	<p>Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes bei der Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beachtung bzw. Berücksichtigung der hochwasserbezogenen Regelungen des Regional- und Flächennutzungsplans</li> <li>angemessene Berücksichtigung der Hochwassergefahren in Gebieten, die von extremen Hochwasserereignissen (HQ<sub>extrem</sub>) betroffen sind</li> <li>hochwasserangepasste Festsetzungen im Siedlungsbestand (z. B. hochwasserangepasste Bauweise)</li> <li>nachrichtliche Übernahme von Flächen für Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes</li> <li>Noch nicht festgesetzte Überschwemmungsgebiete im Sinne des § 76 Absatz 3 WHG sowie als Risikogebiete im Sinne des § 73 Absatz 1 Satz 1 WHG bestimmte Gebiete sollen im Bebauungsplan vermerkt werden.</li> <li>Würdigung der Hochwasserrisiken im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren nach § 78 Abs. 2 WHG</li> <li>Würdigung der Hochwasserrisiken im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 6, Abs. 7 BauGB, ggf. in Verbindung mit §78 Abs. 3 WHG oder § 78 b Abs. 1 Nr. 1 WHG</li> <li>Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB</li> </ul>	Städte u. Gemeinden KVB	x

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
VERMEIDUNG	Vermeidung (Flächenvorsorge)	Angepasste Flächen-nutzungen (304)	304.1	Information und Beratung der Waldbesitzer	Informations- und Beratungsangebote der ÄELF für Waldbesitzer zur hochwasserangepassten Waldbewirtschaftung, z. B. durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Holzlagerung außerhalb von Überflutungsbereichen</li> <li>• Freihaltung von Durchlässen und Gräben</li> <li>• Baumartenwahl</li> </ul>	Regierung	-
			304.2	Information und Beratung der Landwirte	Informations- und Beratungsangebote der AELF für Landwirte zur hochwasserangepassten Landbewirtschaftung, z. B. durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erosionsschutz (u. a.): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vermeidung von Bodenverdichtungen</li> <li>○ Querbewirtschaftung von Hängen</li> </ul> </li> <li>• Sicherstellung von Wasser-, Futter- und Stromversorgung im Ereignisfall</li> </ul>	Regierung	-
	Entf./Verlegung (Flächenvorsorge)	Entfernung/Verlegung (305)	305.1	Verlegung von gefährdeten Nutzungen und Objekten	Maßnahmen zur Verlegung von Nutzungen aus hochwassergefährdeten Gebieten hinaus oder in Gebiete mit niedrigerer Hochwasserswahrscheinlichkeit und/oder mit geringeren Gefahren (z. B. Verlagerung einer Gebäudenutzung in höhere Geschosse oder in Flächen mit geringer/keiner Hochwassergefährdung); in Einzelfällen auch Verlegung von Objekten (z. B. Verlegung stark gefährdeter Häuser, Verlegung der Wassergewinnung).	Regierung KVB WWA Städte u. Gemeinden Tüöl	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
VERMEIDUNG	Verringerung (Bauvorsorge)	Objektschutz (307)	307.1	Objektschutz bei bestehenden Gebäuden	Maßnahme zur Verbesserung des Schutzes des Gebäudes im Hochwasserfall. Die Umsetzung des objektbezogenen Hochwasserschutzes erfolgt in der Regel durch den Besitzer des Gebäudes (z. B. Unternehmen, Privatperson). Die Akteure stoßen den Objektschutz an oder stehen beratend zur Seite.	Städte u. Gemeinden	-
			307.2	Objektschutz bei Kulturgütern	Vorsorge für die betroffenen Kulturgüter (vordringlich Denkmäler, Museen, Sammlungen etc.) durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Information der Betreiber/Eigentümer über die Hochwassergefahren</li> <li>• Anregung der Eigenvorsorge von Eigentümern und Betreibern (siehe auch Broschüre des <b>LfD</b>): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Analyse der Hochwasserrisiken einschließlich notwendiger Versorgungsinfrastruktur (z. B. Klimatisierung)</li> <li>○ Herstellung des Objektschutzes und ggf. objektspezifischer Ersatz der Versorgung</li> <li>○ objektspezifische Notfallplanung einschließlich Nachsorge</li> </ul> </li> </ul>	KVB	-
		Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (308)	308.1	Information von Betreibern von AwSV-Anlagen und Abwasseranlagen sowie Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten zur Hochwassergefahrenabwehr insbesondere bei PRTR-Betrieben	Information von Betreibern von AwSV-Anlagen und von Abwasseranlagen (kommunal, industriell) über Hochwassergefahren; ggf. Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten zur Abwehr dieser Gefahren (z. B. Objektschutz/Verhaltensvorsorge und Nachsorge, Erstellung bzw. Überarbeitung von Betriebsanweisungen/betrieblichen Notfallplänen, Koordinierung der betrieblichen Maßnahmenpläne), insbesondere bei PRTR-Betrieben; Berücksichtigung der Technischen Regel Anlagensicherheit (TRAS) 310 "Vorkehrungen und Maßnahmen wegen der Gefahrenquellen Niederschläge und Hochwasser".	KVB Städte u. Gemeinden	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
VERMEIDUNG	Verringerung (Bauvorsorge)	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (308)	308.2	Überprüfung AwSV-Anlagen	Überprüfung bestehender und neu errichteter, gemäß § 46 Abs. 2 prüfpflichtiger AwSV-Anlagen durch Sachverständige und soweit erforderlich Anordnung von Maßnahmen auf Basis der jeweils aktuellen Gefahrenkarten; Berücksichtigung der PRTR-Betriebe mit erster Priorität. Beachten der jeweils aktuellen Hochwassergefahrenkarten bei Genehmigungen von Anlagen; Beratung und Information insbesondere hinsichtlich hochwasserangepasster Bauweise und Ersatz wassergefährdender Stoffe; Berücksichtigung der Technischen Regel Anlagensicherheit (TRAS) 310 "Vorkehrungen und Maßnahmen wegen der Gefahrenquellen Niederschläge und Hochwasser".	KVB	x
	Sonst. Vorbeugungsmaßnahme	Sonstige Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasserrisiken (309)	keine				
SCHUTZ	Natürlicher Wasserrückhalt	Natürlicher Wasserrückhalt im Einzugsgebiet (310)	310.1	Berücksichtigung des natürlichen Wasserrückhalts bei den Natura 2000-Managementplänen	Bei der Erarbeitung und Umsetzung der Natura 2000-Managementpläne sollte das Ziel „Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts“ soweit möglich berücksichtigt und Zielkonflikte gelöst werden.	Regierung	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
SCHUTZ	Management natürlicher Überschwemmungen/Abfluss und Einzugsgebietsmanagement (Natürlicher Wasserrückhalt)	Natürlicher Wasserrückhalt im Einzugsgebiet (310)	310.2	Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Wasserrückhaltung in der Fläche im Zuge von Verfahren der Ländlichen Entwicklung	Erstellung von Konzepten und Planungen zur: <ul style="list-style-type: none"> <li>• naturnahen Entwicklung von Gewässern III. Ordnung und</li> <li>• zum Wasserrückhalt in der Fläche, integriert in Verfahren der Ländlichen Entwicklung unter umfassender Einbeziehung der Grundstückseigentümer und Bürger: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erwerb und Bereitstellung (Bodenordnung) der benötigten Flächen</li> <li>○ Lokale Maßnahmen, wie z. B. Erdbecken in der Fläche, Uferschutzstreifen oder erosionsmindernde Hecken und Raine</li> <li>○ Kleinrückhalte am Gewässer</li> <li>○ Ausrichtung der landwirtschaftlichen Grundstücke auf eine hangparallele Bewirtschaftung und entsprechende Gestaltung des Wegenetzes</li> </ul> </li> </ul>	Städte u. Gemeinden	-
		Natürlicher Wasserrückhalt in der Gewässersaue (311)	311.1	Erhöhung des Wasserrückhaltes im Rahmen des WRRL-Maßnahmenprogramms/ der Bewirtschaftungsplanung	Überprüfung/Veränderung der Planungen und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts im Rahmen der WRRL (z. B. Strukturmaßnahmen, Sohlaufhöhung).	WWA	-
			311.2	Umsetzung von Rückhaltmaßnahmen auf Grundlage eines Gewässerentwicklungskonzepts	Umsetzung von Maßnahmen für den natürlichen Rückhalt auf der Grundlage eines Gewässerentwicklungskonzepts.	WWA Städte u. Gemeinden	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
SCHUTZ	Management nat. Überschwemmungen/Abfluss und Einzugsgebietsmanagement (Natürlicher Wasserrückhalt)	Minderung der Flächenversiegelung (312)	312.1	Minderung der Flächenversiegelung	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts in der Fläche durch Entsiegelung von Flächen und Verminderung der ausgleichlosen Neuversiegelung insbesondere in Gebieten mit erhöhten Niederschlägen bzw. Abflüssen.	Städte u. Gemeinden	-
		Natürlicher Wasserrückhalt in Siedlungsgebieten (313)	313.1	Regenwassermanagement	Maßnahmen zum Wasserrückhalt durch z. B. kommunale Rückhalteanlagen zum Ausgleich der Wasserführung, Anlagen zur Verbesserung der Versickerung (u. a. Regenversickerungsanlagen, Mulden-Rigolen-System), sonstige Regenwassernutzungsanlagen im öffentlichen Bereich, Gründächer, Festsetzung von Flächen für den Rückhalt von Niederschlagswasser in Bebauungsplänen etc.	Städte u. Gemeinden	-
		Wiedergewinnung von Überschwemmungsgebieten (314)	314.1	Reaktivierung ehemaliger Überschwemmungsgebiete	Reaktivierung ehemaliger Überschwemmungsgebiete für den Hochwasserabfluss, z. B. durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>Entfernung von Uferverbauungen, Rücknahme/Zurückverlegung von gewässerbegleitenden Hochwasserschutzanlagen</li> <li>Wiederanschluss von Altarmen unter Berücksichtigung anderer Schutzgüter (z. B. Sicherung von Boden- und Baudenkmalern)</li> </ul>	WWA Städte u. Gemeinden	-
	Regulierung Wasserabfluss (Technischer Hochwasserschutz)	Planung und Bau von Hochwasserrückhalteanlagen (315)	315.1	Erstellung und Umsetzung von Rückhaltekonzepten an Gewässern I. und II. Ordnung	Ermittlung des Potenzials für überörtlich wirksame Hochwasserrückhalteanlagen, Konzepte zur optimierten Steuerung, Planung und zum Bau von Hochwasserrückhaltebecken und Talsperren an Gewässern I. und II. Ordnung.	WWA	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
SCHUTZ	Regulierung Wasserabfluss (Technischer Hochwasserschutz)	Planung und Bau von Hochwasserrückhalteanlagen (315)	315.2	Erstellung von Rückhaltekonzepten für Gewässer III. Ordnung	Untersuchung des Rückhaltepotenzials im Einzugsgebiet von Gewässern III. Ordnung (kommunale Zuständigkeit) für ein 100-jährliches Hochwasser inkl. Planung von Rückhaltebecken und ggf. ergänzenden innerörtlichen Baumaßnahmen sowie begleitenden naturnahen Maßnahmen an den Gewässern und in den Auen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts.	Städte u. Gemeinden	-
			315.3	Umsetzung von Rückhalteanlagen für Gewässer III. Ordnung	Nach Erstellung eines Rückhaltekonzeptes: Umsetzung von Maßnahmen für den Wasserrückhalt in Einzugsgebieten von Gewässern III. Ordnung (Becken, naturnaher Gewässerausbau) sowie ergänzende innerörtliche Maßnahmen, die für einen vollwertigen Schutz vor einem 100-jährlichen Hochwasser erforderlich sind.	Städte u. Gemeinden	-
		Betrieb, Unterhaltung und Sanierung von Hochwasserrückhalteanlagen (316)	316.1	Betrieb, Unterhaltung und Sanierung von Hochwasserrückhalteanlagen	Konzepte zur optimierten Steuerung und zum optimierten Betrieb, zum fachgerechten Betrieb sowie zur fachgerechten Unterhaltung und Sanierung bestehender Hochwasserrückhaltebecken und Tal Sperren.	WWA Städte u. Gemeinden	x
	Anlagen im Gewässerbett	Deiche, Dämme, Hochwasserschutzwände, mobiler Hochwasserschutz, Dünen, Strandwälle (317)	317.1	Erstellung von Konzepten für den technischen Hochwasserschutz	Erstellen von Konzepten/Machbarkeitsstudien für den notwendigen technisch-infrastrukturellen Hochwasserschutz einschließlich mobiler Schutzeinrichtungen und Objektschutz nach Ergreifen bzw. in Kombination mit nicht-baulichen Maßnahmen der Hochwasservorsorge (z. B. Alarm- und Einsatzpläne).	WWA Städte u. Gemeinden	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
SCHUTZ	Anlagen im Gewässerbett, an der Küste und im Überschwemmungsgebiet (Technische Schutzanlagen)	Deiche, Dämme, Hochwasserschutzwände, mobiler Hochwasserschutz, Dünen, Strandwälle (317)	317.2	Umsetzung von Konzepten für den technischen Hochwasserschutz	Umsetzung von Konzepten/Machbarkeitsstudien für den notwendigen technisch-infrastrukturellen Hochwasserschutz einschließlich mobiler Schutzeinrichtungen und Objektschutz nach Ergreifen bzw. in Kombination mit nicht-baulichen Maßnahmen der Hochwasservorsorge (z. B. Alarm- und Einsatzpläne); unter Berücksichtigung anderer Schutzgüter (z. B. Sicherung von Boden- und Baudenkmalern).	WWA Städte u. Gemeinden	-
		Unterhaltung von vorhandenen stationären und mobilen Schutzbauwerken (318)	318.1	Unterhaltung von vorhandenen stationären und mobilen Schutzbauwerken	Fachgerechte Unterhaltung und Sanierung bestehender stationärer und mobiler Schutzbauwerke (Deiche, Schutzmauern, mobile Schutzwände etc.).	WWA Städte u. Gemeinden	x
			318.2	Überprüfung bestehender technischer Hochwasserschutzeinrichtungen	Überprüfung der Standsicherheit und des Bauwerkszustandes; Dokumentation in einem Bauwerksbuch; Zuständigkeit der Eigenüberwachung bei Anlagen an Gewässern I. und II. Ordnung und ausgebauten Wildbächen beim Freistaat Bayern; Zuständigkeit an Gewässern III. Ordnung bei Städten u. Gemeinden. Ausnahme: durch Sonderunterhaltungslast anders geregelt.	WWA Städte u. Gemeinden	x
	Management von Oberflächengewässern	Freihaltung und Vergrößerung der Hochwasserabflussquerschnitte im Siedlungsraum und Auenbereich (319)	319.1	Umsetzung flussbaulicher Maßnahmen zur Ertüchtigung des Abflussquerschnittes	Vermeidung/Verminderung von Ausuferungen sowie Verringerung der Wasserstände mit flussbaulichen Maßnahmen, wie z. B. Rücknahme von Engstellen im innerörtlichen Bereich und Schaffung ausreichender Abflussprofile.	WWA Städte u. Gemeinden	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
SCHUTZ	Management von Oberflächengewässern (Technischer Hochwasserschutz)	Freihaltung und Vergrößerung der Hochwasserabflussquerschnitte durch Gewässerunterhaltungen und Vorlandmanagement (320)	320.1	Durchführung der technischen Gewässeraufsicht bzw. Durchführung der Gewässerschau und Begehung an Gewässern III. Ordnung	Regelmäßige Kontrolle der Sicherung des Abflussquerschnittes auf Basis der wasserrechtlichen Regelungen und Beseitigung von Störungen.	WWA Städte u. Gemeinden	x
			320.2	Gewässerunterhaltung hochwasserangepasst	Gehölzpflege und Freihalten des Abflussquerschnitts, Beseitigung von Totholz zur Minderung der Verklausungsgefahr, Räumung Gewässerbett (Sohlanlandung, Kiesfänge)	WWA Städte u. Gemeinden	x
	Sonstige Schutzmaßnahmen	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung des Schutzes gegen Überschwemmungen (321)	321.1	Technische Maßnahmen und Baumaßnahmen im Bereich der überörtlichen Infrastruktur	Verbesserung des Hochwasserschutzes im Bereich der überörtlichen Infrastruktur (Bahn, Bundesautobahnen und -straßen, Schifffahrtswege, Strom, Gas, Telekommunikation, Ölleitungen etc.) durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• technische Maßnahmen, z. B. Schaffung von Redundanz für systemrelevante Anlagen(-teile), Überprüfung bedrohter Bauwerke und Anlagen sowie</li> <li>• Baumaßnahmen, z. B. Objektschutz für bedrohte Bauwerke und Anlagen(-teile), Verlegung stark gefährdeter Objekte</li> </ul>	Träger der überörtlichen Infrastrukturanlagen	-
Hochwasservorhersagen und -warnungen (Informationsvorsorge)	Hochwasserinformation und Vorhersage (322)	322.1	Sicherstellung und Verbesserung der Hochwasservorhersage	Sicherstellung und Verbesserung der Hochwasservorhersage (u. a. längere Vorwarnzeit, höhere Zuverlässigkeit) als Grundlage für eine verbesserte Hochwasserwarnung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst und den Nachbarländern und -staaten.	StMUV (Auswahl bereits gesetzt)	x	
	Hochwasserinformation und Vorhersage (322)	322.2	Verbesserung des Hochwassernachrichtendienstes (HND)	Verbesserung des Hochwassernachrichtendienstes, z. B. durch Nutzung und Einsatz neuer Technologien in der Kommunikationstechnik, Erhalt der Ausfallsicherheit und Zuverlässigkeit.	StMUV (Auswahl bereits gesetzt)	-	

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
VORSORGE	HW-Vorhersage & Warnung	Einrichtung bzw. Verbesserung von kommunalen Warn- und Informationssystemen (323)	323.1	Aufstellung bzw. Verbesserung der gemeindlichen Meldepläne nach HNDV	Aufstellung oder Verbesserung der gemeindlichen Meldepläne nach HNDV (nur für Städte u. Gemeinden im HND relevant); Abstimmung mit den gemeindlichen Hochwasseralarm- und -einsatzplänen (vgl. Maßnahme 324.3).	Städte u. Gemeinden	x
	Planung von Hilfsmaßnahmen für den Notfall/Notfallplanung (Gefahrenabwehr u. Kat.schutz)	Alarm- und Einsatzplanung (324)	324.1	Information der Kreisverwaltungsbehörden, Städte und Gemeinden über die Risiken, die sich im Hochwasserfall aus Störungen der überörtlichen Infrastruktur ergeben können	Die Ergebnisse der bei der Regierung durchgeführten Risikoanalyse der überörtlichen Infrastruktur (z. B. Bahn, Bundesautobahnen und -straßen, Schifffahrtswege, Strom, Gas, Telekommunikation, Ölleitungen) werden den Kommunen in aufbereiteter Form zur Aufstellung und Fortschreibung der Katastrophenschutz-Sonderpläne Hochwasser (KVB) bzw. der Alarm- und Einsatzpläne (Städte und Gemeinden) zur Verfügung gestellt (nachrichtliche Übernahme von Maßnahmen der Infrastrukturträger).	Regierung	-
			324.2	Aufstellung bzw. Fortschreibung und Abstimmung von Katastrophenschutz-Sonderplänen	Aufstellung bzw. Fortschreibung und Abstimmung von Katastrophenschutz-Sonderplänen gemäß dem Muster-Katastrophenschutz-Sonderplan Hochwasser (vgl. Maßnahme 501.6).	KVB	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
VORSORGE	Planung von Hilfsmaßnahmen für den Notfall/Notfallplanung (Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz)	Alarm- und Einsatzplanung (324)	324.3	Aufstellung bzw. Fortschreibung einer Krisenmanagementplanung einschließlich der Aufstellung bzw. Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen Hochwasser	<p>Aufstellung bzw. Fortschreibung einer örtlichen Krisenmanagementplanung auf Grundlage der Analyse der Risiken vor Ort. Ergebnisse sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die erforderlichen Vorsorgemaßnahmen vor einem Hochwasser (v. a. Objektschutz, Notfallplanung, Nutzungsänderungen, Information) für: <ul style="list-style-type: none"> <li>die betroffene Bevölkerung</li> <li>die empfindlichen Nutzungen (v. a. Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Altersheime)</li> <li>die Verkehrswege (Versorgungs- und Fluchtwege)</li> <li>die relevanten Einrichtungen für die grundlegende Ver- und Entsorgung (Wasser, Strom, Telekommunikation, Abwasser)</li> <li>die wirtschaftlichen Aktivitäten</li> <li>die Umwelt</li> <li>die betroffenen Kulturgüter</li> </ul> </li> <li>Damit verbunden ist die Aufstellung bzw. Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen für den koordinierten Einsatz der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und weiterer relevanter Akteure während und nach einem Hochwasser, einschließlich der: <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellung der örtlichen Hochwasserwarnung</li> <li>Initiierung und Koordination mit den durch die zuständigen Akteure zu erstellenden objektspezifischen Einsatzplänen für betroffene Einrichtungen</li> <li>regelmäßigen Durchführung von Übungen</li> </ul> </li> <li>Erstellung eines Konzepts für die Nachsorge sowie Evaluierung des Hochwassergeschehens</li> </ol>	KVB Städte u. Gemeinden	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
VORSORGE	Notfallplanung	Alarm- und Einsatzplanung (324)	324.4	Übungen für Einsatzkräfte	Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Übungen der lokalen Einsatzkräfte, z. B. einzeln und übergreifend mit Wach- und Hilfsdiensten für Wassergefahr, Feuerwehren, freiwilligen Hilfsorganisationen und THW.	KVB Städte u. Gemeinden	-
	Öffentliches Bewusstsein und Vorsorge (Verhaltensvorsorge)	Aufklärung, Vorbereitung auf den Hochwasserfall (325)	325.1	Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung auf regionaler Ebene	Förderung des Bewusstseins über Hochwasserrisiken und Lösungsansätze zur Risikominderung auf regionaler Ebene, z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochwasserkonferenzen auf der Ebene der Planungseinheiten</li> <li>• Arbeitskreise/Fachgespräche/Workshops</li> <li>• sonstige Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	Regierung WWA	-
			325.2	Information von Wirtschaftsunternehmen	Information von Wirtschaftsunternehmen über die Hochwasserrisiken einschließlich der: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung der notwendigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur</li> <li>• möglichen wirtschaftlichen Schäden (u. a. an Gebäuden, Produktionsstätten, Rohstoffen)</li> <li>• möglichen Folgeschäden (u. a. Produktionsausfall, Umweltschäden)</li> </ul> Information über Möglichkeiten der Eigenvorsorge, einschließlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektschutz und ggf. objektspezifischer Ersatz der Ver- und Entsorgung</li> <li>• objektspezifische Notfallplanung einschließlich Nachsorge</li> <li>• Abschluss von Versicherungen/Bildung von Rücklagen zur Abdeckung des Restrisikos</li> </ul>	Regierung KVB Städte u. Gemeinden	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
VORSORGE	Öffentliches Bewusstsein und Vorsorge (Verhaltensvorsorge)	Aufklärung, Vorbereitung auf den Hochwasserfall (325)	325.3	Information der Bürger über Hochwassergefahren und Maßnahmen zur Stärkung der Eigenvorsorge	Information der Bürgerinnen und Bürger in hochwassergefährdeten Bereichen über die Gefahren sowie die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der Eigenvorsorge auf der Grundlage vorhandener Informationsmaterialien, z. B. zu <ul style="list-style-type: none"> <li>• objektspezifischen Hochwasserrisiken</li> <li>• Möglichkeiten des Objektschutzes</li> <li>• Ansprechpartnern für Fördermittel und die angepasste Nutzung von Gebäuden und Grundstücken</li> <li>• privater Notfallplanung für den Hochwasserfall einschließlich Nachsorge</li> <li>• Abschlüssen von Versicherungen/Bildung von Rücklagen zur Abdeckung des Restrisikos</li> </ul>	Regierung KVB Städte u. Gemeinden	-
			325.4	Überprüfung von örtlichen Infrastruktureinrichtungen zur Daseinsvorsorge	Anstoß oder Durchführung einer gezielten Analyse der Hochwasserrisiken und damit verbundener Konsequenzen für die örtlichen Infrastruktureinrichtungen inklusive Erstellung von Notfallplänen, z. B. für Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung, Energieversorgung, Telekommunikation, bedeutende Verkehrswege und Krankenhäuser (ggf. Hinweis an den jeweils zuständigen Träger).	Städte u. Gemeinden	-
			325.5	Ortsnahe Veröffentlichung der Gefahren- und Risikokarten	Gezielte Information der Bürgerinnen und Bürger über die lokalen Hochwassergefahren und -risiken durch zusätzliche ortsnahe Veröffentlichung der zugehörigen Karten, inklusive <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aushang der Karten mit Erläuterungen und Ansprechpartnern (möglichst an verschiedenen Orten wie Rathaus, Schaukästen, Sparkasse/Bank)</li> <li>• Hinweise zum Kartenaushang im Amtsblatt und in der Zeitung sowie Veröffentlichung im Internet</li> <li>• Verknüpfung des Aushangs mit Informationsveranstaltungen</li> </ul>	Städte u. Gemeinden	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
VORSORGE	Öffentliches Bewusstsein und Vorsorge (Verhaltensvorsorge)	Aufklärung, Vorbereitung auf den Hochwasserfall (325)	325.6	Erstellung lokaler Gefahren- und Risikokarten und/ oder Listen lokal betroffener Objekte	Integration lokal besonders gefährdeter Objekte (Schulen, Kindergärten, Umspannwerke, Kläranlagen, Denkmäler etc.) in die bereitgestellten Gefahren- und Risikokarten der jeweiligen Stadt oder Gemeinde als Basis für weitere Planungen zum Hochwasserschutz; Erstellen einer Liste der lokal besonders gefährdeten Objekte	Städte u. Gemeinden	-
			325.7	Benennung örtlicher Ansprechpartner	Benennung von Ansprechpartnern in der kommunalen Verwaltung zur Förderung der ortsnahe Information und der Kommunikation über Hochwasser	Städte u. Gemeinden	-
			325.8	Benennung von Koordinatoren innerhalb der Verwaltung	Benennung verwaltungsinterner Hochwasser-Koordinatoren für die verstärkte Verankerung des ressortübergreifenden Hochwasserschutzes innerhalb der Verwaltung	Städte u. Gemeinden	-
			325.9	Aufbau und Pflege von Kommunikationsnetzwerken auf lokaler Ebene	Erfahrungsaustausch über Hochwasserrisiken und mögliche Gegenmaßnahmen auf lokaler Ebene, z. B. durch Gesprächskreise, Arbeitskreise und Fachgespräche	Städte u. Gemeinden	-
	Sonst. Vorsorge (Risikoversorge)	Versicherungen finanzielle Eigenvorsorge (326)	326.1	Durchführung eines Audits zum Stand der örtlichen Hochwasservorsorge	Durchführung eines Audits entsprechend dem DWA-Merkblatt M 551 "Audit 'Hochwasser – wie gut sind wir vorbereitet'".	Städte u. Gemeinden	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
WIEDERHERSTELLUNG/REGENERATION/ÜBERPRÜFUNG	Überwindung der Folgen für den Einzelnen und die Gesellschaft (Regeneration)	Aufbauhilfe und Wiederaufbau, Nachsorgeplanung, Beseitigung von Umweltschäden (327)	327.1	Nachsorgemaßnahmen im Bereich der überörtlichen Infrastruktur	Gezielte Nachsorge bei der überörtlichen Infrastruktur (z. B. Bahn, Bundesautobahnen und -straßen, Strom, Gas, Telekommunikation, Ölleitungen), z. B. Beseitigung von Störungen, Überprüfung Funktionalität oder Standsicherheit, Analyse und Dokumentation des Hochwasserereignisses und der angewandten Maßnahmen, Erfahrungsaustausch, Einleitung neuer oder zusätzlicher Maßnahmen	Träger der überörtlichen Infrastruktureinrichtungen	-
			327.2	Umsetzung von Maßnahmen zur Schadensbeseitigung sowie Unterstützung der privaten Aufräum- und Wiederherstellungsaktivitäten	Umsetzung von Maßnahmen zur Schadensbeseitigung und für den Wiederaufbau, z. B. durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Räumung/Wiederherstellung der Verkehrswege</li> <li>• Unterstützung der Müllbeseitigung</li> <li>• Monitoring/Beseitigung wassergefährdender Stoffe</li> <li>• Überprüfung baulicher Schäden, Liste Statiker</li> <li>• Informationen über mögliche Folgeschäden und Gesundheitsgefahren (z. B. Schimmel)</li> <li>• Wiederherstellung/Sicherstellung der Trinkwasser- und Energieversorgung</li> <li>• ggf. finanzielle Unterstützung Betroffener (z. B. Spendenmanagement)</li> </ul>	Regierung KVB Städte u. Gemeinden	-
			327.3	Information über die fachgerechte Ermittlung der Hochwasserschäden an Gebäuden	Information der Bürgerinnen und Bürger über die fachgerechte Ermittlung und Bewertung der Gebäudeschäden als Grundlage für die schnelle Umsetzung von Hilfs- und Entschädigungsprogrammen (z. B. Berücksichtigung vorhandener Arbeitshilfe, Nennung von Ansprechpartnern in der Architektenkammer/IHK/Ingenieurkammer Bau, im Fall von Baudenkmalern z. B. auch zuständige Denkmalschutzbehörden).	Regierung KVB Städte u. Gemeinden	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
WIEDERHERSTELLUNG/REGENERATION/ÜBERPRÜFUNG	Überwindung der Folgen für den Einzelnen und die Gesellschaft (Regeneration)	Aufbauhilfe und Wiederaufbau, Nachsorgeplanung, Beseitigung von Umweltschäden (327)	327.4	Objektspezifische Nachsorge EU-Badestellen	Beprobung von ausgewiesenen Badestellen (Badegwässerrichtlinie) nach Hochwasserereignissen und Vorbereitung ggf. notwendiger Maßnahmen.	KVB	-
			327.5	Erstellung bzw. Fortschreibung eines Konzeptes zur Schadensbeseitigung	Erstellung/Fortschreibung eines kommunalen Konzeptes zur Optimierung der Nachsorge (unter Einbeziehung der jeweils zuständigen Stellen), z. B. mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Räumung/Wiederherstellung der Verkehrswege</li> <li>• Wiederherstellung/Sicherstellung der Trinkwasser- und Energieversorgung</li> <li>• Monitoring/Beseitigung wassergefährdender Stoffe</li> <li>• Unterstützung der Müllbeseitigung</li> <li>• Überprüfung baulicher Schäden</li> <li>• Informationen über mögliche Folgeschäden und Gesundheitsgefahren (z. B. Schimmel)</li> </ul>	KVB Städte u. Gemeinden	-
	Sonstige Maßnahmen im Rahmen dieses Handlungsbereichs (328)	328.1	Nachbereitung des Hochwasserereignisses und des (Katastrophen-) Einsatzes	Systematischer Erfahrungsaustausch über das Hochwasserereignis zur Bestätigung/Optimierung der bisherigen Vorsorgemaßnahmen und des (Katastrophen-) Einsatzes, z. B. mittels: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungsinterner Analyse und Bewertung</li> <li>• Hochwasserkonferenzen mit Akteuren</li> <li>• Arbeitstreffen von Fachleuten/Spezialisten</li> <li>• Bürgerversammlungen</li> </ul>	Regierung KVB WWA Städte u. Gemeinden	-	

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
WIEDERHERSTELLUNG/ Sonstige Wiederherstellung/Regeneration und Überprüfung		Sonstige Maßnahmen im Rahmen dieses Handlungsbereichs (328)	328.2	Verbesserung des Hochwassermonitorings	Unterstützung des Krisenmanagements/des Katastrophenschutzes durch ein verbessertes Hochwassermonitoring (z. B. Auswertung von Radarbildern, Berücksichtigung automatischer Grundwassermessstellen, Einsatz Geographischer Informationssysteme und anderer Hilfsmittel) an Gewässern I. und II. Ordnung; Hochwassermonitoring der Städte u. Gemeinden an Gewässern III. Ordnung	WWA Städte u. Gemeinden	-
			328.3	Nachbereitung und Dokumentation von Hochwasserereignissen und Schäden an/in Gewässern, HWS-Anlagen und Schutzgebieten	Möglichst unverzügliche Aufnahme/Dokumentation von durch Hochwasser bedingten Schäden an Schutzanlagen und Gewässern zur Unterstützung der zeitnahen Beseitigung der Schäden (inkl. Klärung der Finanzierung). Dokumentation des abgelaufenen Hochwasserereignisses (z. B. Vergleich mit früheren Hochwasserereignissen, Feststellung besonderer Auffälligkeiten an Engstellen/Einbauten, Dokumentation von Ausuferungen) für spätere Planungs- und Optimierungsaufgaben. Vorbereitung der Dokumentation eines Hochwassers und der Schäden, z. B. durch Planunterlagen für Eintragungen, Ablaufschema, Formblätter, Benennung von eigenem Personal und externen Fachleuten etc.	WWA Städte u. Gemeinden	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
SONSTIGES	Sonstiges	Sonstige Maßnahmen (329)	329.1	Konzeptionelle, informelle oder organisatorische Maßnahmen im Bereich der überörtlichen Infrastruktur	Konzeptionelle, informelle oder organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Bereich der überörtlichen Infrastruktur (Bahn, Bundesautobahnen und -straßen, Schifffahrtswege, Strom, Gas, Telekommunikation, Ölleitungen etc.), z. B. vertiefte Hochwasserrisikoanalyse, Erstellung von Alarm- und Einsatzplänen, Konzepte oder Planungen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes, organisatorische Verankerung des Hochwasserschutzes im Unternehmen, interne Schulungen, Übungen, Information/Abstimmung mit Kunden oder Behörden.	Träger der überörtlichen Infrastrukturanrichtungen	-
			329.2	Maßnahmen zum Erhalt überregional bedeutsamer (Tier-, Pflanzen-) Arten und Biotope	Insbesondere vom HQ <sub>extrem</sub> können auch Tiere, Pflanzen und Biotope betroffen sein, die keine oder nur eine geringe Toleranz gegen Überflutungen und ihre Folgen (z. B. Erosion, Schlamm- und Schadstoffablagerungen) aufweisen (z. B. Sandmagerrasen). In Einzelfällen können aufgrund extremer Seltenheit und/oder der überregionalen Bedeutung der Arten und Biotope gezielte Schutzmaßnahmen sinnvoll sein, z. B. Artenschutzmaßnahmen außerhalb des Überflutungsbereichs oder Flächen für natürlichen Rückhalt.	Regierung	-
			329.3	Bewältigung des Hochwassers	Kommunale Gefahrenabwehr und Katastrophenschutzmaßnahmen; Hilfe für die Betroffenen während des Hochwassers; Abwicklung der vorbereiteten Maßnahmen unter Berücksichtigung gewonnener Erkenntnisse aus abgelaufenen Hochwasserereignissen.	Städte u. Gemeinden	x

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
STRATEGISCH-KONZEPTIONELL	Strategisch-konzeptionelle Maßnahmen	Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten (501)	501.1	Erarbeitung von Arbeitshilfen zur hochwasserangepassten Waldbewirtschaftung	Erstellung, Überprüfung und ggf. Aktualisierung von Arbeitshilfen für die Beratung der Waldbesitzer zur hochwasserangepassten Bewirtschaftung (u. a. hinsichtlich Ertragssicherung, Wasser- und Feststoffrückhalt).	StMELF (Auswahl bereits gesetzt)	-
			501.2	Erarbeitung von Arbeitshilfen zur hochwasserangepassten Landwirtschaft	Erstellung, Überprüfung und ggf. Aktualisierung von Arbeitshilfen für die Beratung der Landwirte zur hochwasserangepassten Bewirtschaftung (u. a. hinsichtlich Ertragssicherung, Wasserrückhalt, Erosion, Kontamination).	StMELF (Auswahl bereits gesetzt)	-
			501.3	Erarbeitung von Arbeitshilfen zur hochwassergerechten Bauleitplanung	Aktualisierung und Ergänzung (z. B. für HQ <sub>extrem</sub> ) bestehender Handlungsanleitungen (z. B. der Fachkommission Städtebau) für die kommunale Bauleitplanung zur Information der Städte u. Gemeinden und als Arbeitshilfe für Genehmigungsverfahren bei staatlichen Verwaltungsbehörden.	StMB (Auswahl bereits gesetzt)	-
			501.4	Erarbeitung von Arbeitshilfen zur fachgerechten Ermittlung von Hochwasserschäden	Erstellung, Überprüfung und ggf. Aktualisierung von Arbeitshilfen zur fachgerechten Ermittlung und einheitlichen Bewertung von Hochwasserschäden als Grundlage für die schnelle Umsetzung von Hilfs- und Entschädigungsprogrammen.	StMUV (Auswahl bereits gesetzt)	-
			501.5	Erarbeitung von Arbeitshilfen und von Fortbildungen zur Unterstützung der Eigenvorsorge und Nachsorge bei Kulturgütern	Information der Betreiber bzw. Eigentümer von Kulturgütern über die Risiken und Gefahren durch Hochwasser anhand einer landesweiten Arbeitshilfe zur Bauvorsorge, Notfallplanung, Ermittlung und Bewertung von Hochwasserschäden sowie Hinweisen zur Ersthilfe und fachgerechten Behandlung von Kulturgütern im Hochwasserfall. Umsetzung durch: BLfD.	StMWK (Auswahl bereits gesetzt)	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
STRATEGISCH-KONZEPTIONELL	Strategisch-konzeptionelle Maßnahmen	Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten (501)	501.6	Erarbeitung von Arbeitshilfen für die Alarm- und Einsatzplanung/Muster für die Katastrophenschutz-Sonderplanung	Erstellung, Überprüfung und ggf. Aktualisierung von Arbeitshilfen zur Alarm- und Einsatzplanung bzw. eines Musters für die Katastrophenschutz-Sonderplanung einschließlich Evaluation und Hinweisen zu objektspezifischen Planungen in besonderen Objekten (Gebäude, Kläranlagen, Wasserversorgung, Kulturgüter usw.).	StMI (Auswahl bereits gesetzt)	-
			501.7	Erarbeitung von Rahmenvorgaben zur Abstimmung Natura 2000, HWRM-RL und WRRL	Erstellung, Überprüfung und ggf. Aktualisierung von Rahmenvorgaben für die gegenseitige gebietsspezifische Abstimmung der Ziele zwischen NATURA 2000, WRRL und HWRM-RL.	LfU (Auswahl bereits gesetzt)	-
			501.8	Überprüfung und Fortschreibung des Handbuchs technische Gewässeraufsicht	Überprüfung und ggf. Aktualisierung der Handlungsanleitung für die Wasserwirtschaftsämter und fachkundigen Stellen für Wasserwirtschaft zur Durchführung der Gewässeraufsicht im Hinblick auf den Hochwasserschutz.	StMUV (Auswahl bereits gesetzt)	-
			501.9	Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts Hochwasser und Hochwasserrisikomanagement	Erstellung, Überprüfung und ggf. Aktualisierung von zielgruppenspezifischen Kommunikationsmitteln zur Steigerung des Risikobewusstseins der verschiedenen Zielgruppen.	StMUV (Auswahl bereits gesetzt)	-
		Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben (502)	502.1	Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie Unterstützung der Veröffentlichung deren Ergebnisse einschließlich Implementierung in Demonstrationsvorhaben.	alle Ressorts (Auswahl bereits gesetzt)	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
STRATEGISCH-KONZEPTIONELL	Strategisch-konzeptionelle Maßnahmen	Informations- und Fortbildungsmaßnahmen (503)	503.1	Bereitstellung von Informationen und Fortbildungen zum hochwasserangepassten Bauen	Bereitstellung landesweit einheitlicher Materialien (Informationsmaterialien, Handlungsvorgaben usw.) für Bauherren und Planer.	StMUV StMB (Auswahl bereits gesetzt)	-
			503.2	Anregung von Fortbildungsangeboten für Handwerker, Architekten und Ingenieure	Anregung von Fortbildungsangeboten für Handwerker (StMWi), Architekten (StMB) und Ingenieure (StMB, StMUV) zum hochwassergerechten Planen und Bauen	StMUV StMWi StMB (Auswahl bereits gesetzt)	-
			503.3	Anpassung der Hochschulausbildung	Vermittlung von Kenntnissen zum Hochwasserrisikomanagement und zugehörigen fachlichen Grundlagen in der Hochschulausbildung (z. B. Studiengänge Architektur- und Bauingenieurwesen, Facility Management, Risikomanagement).	StMUV StMI StMB StMWK (Auswahl bereits gesetzt)	-
			503.4	Information der KVB und WWA über die Nutzung der Hochwassergefahrenkarten bei der Überwachung von AwSV-Anlagen	Information der zuständigen Behörde (KVB) sowie zusätzlich der WWA über die Nutzung der Hochwassergefahrenkarten bei der Überwachung von AwSV-Anlagen.	StMUV (Auswahl bereits gesetzt)	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
STRATEGISCH-KONZEPTIONELL	Strategisch-konzeptionelle Maßnahmen	Informations- und Fortbildungsmaßnahmen (503)	503.5	Information der SVO und GÜG	Information der Sachverständigenorganisationen (SVO) nach § 52 AwSV und der Güte- und Überwachungsgemeinschaften (GÜG) nach § 57 AwSV über die Nutzung der Hochwassergefahrenkarten bei der Überprüfung von und bei fachbetriebspflichtigen Tätigkeiten an AwSV-Anlagen; SVO und GÜG geben die Informationen weiter an die von ihnen überwachten Fachbetriebe nach WHG.	LfU (Auswahl bereits gesetzt)	-
			503.6	Aus- und Fortbildungsangebote für Einsatzkräfte	Durchführung spezifischer Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die zuständigen Behörden und Einsatzorganisationen.	StMI (Auswahl bereits gesetzt)	-
		Beratungsmaßnahmen (504)	504.1	Information überörtlicher Betreiber von Infrastruktureinrichtungen über Hochwassergefahren	Information überregionaler Betreiber von Infrastruktureinrichtungen über die Hochwassergefahrenkarten als Grundlage für den hochwassergerechten Betrieb der Netze und Betriebstätten von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Telekommunikationsunternehmen (StMWi)</li> <li>• Energieversorgern (StMWi)</li> <li>• (Fern-) Wasserversorgern (StMUV)</li> <li>• (Fern-) Verkehrsnetzen (StMB)</li> <li>• Weiteren</li> </ul>	StMUV StMWI StMB (Auswahl bereits gesetzt)	-
		Einrichtung bzw. Anpassung von Förderprogrammen (505)	505.1	Einrichtung bzw. Anpassung von Förderprogrammen	Evaluation bestehender Förderprogramme und Anpassung an aktuelle Bedarfsentwicklungen durch alle beteiligten Ressorts in ihrem Zuständigkeitsbereich	StMUV StMI StMELF StMWI StMWK StMB (Auswahl bereits gesetzt)	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme	Maßnahme – Erläuterung	Auswahl durch	Gesetzlich verpflichtend
STRATEGISCH-KONZEPTIONELL	Strategisch-konzeptionelle Maßnahmen	Freiwillige Kooperationen (506)	506.1	Gewässernachbarschaften	Förderung und Unterstützung der Gewässernachbarschaften beim Umgang mit der Hochwasserrisikomanagement-Planung und bei der Umsetzung lokal angepasster Maßnahmen	StMUV (Auswahl bereits gesetzt)	-
		Zertifizierungssysteme (507)	keine				-
		Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen (508)	508.1	Evaluation der hydrologischen Parameter und der Planungsgrundlagen für hydraulische Modelle	Evaluation der hydrologischen Parameter und der Planungsgrundlagen für hydraulische Modelle.	LfU (Auswahl bereits gesetzt)	-
		Untersuchungen zum Klimawandel (509)	509.1	Aktualisierung Wasserhaushaltsmodellierung	Aktualisierung der Wasserhaushaltsmodellierung und Ableitung von Empfehlungen im Rahmen des Projekts KLIWA.	StMUV (Auswahl bereits gesetzt)	-
		Unterstützung eines kommunalen Starkregenrisikomanagements (511)	511.1	Unterstützung der Kommunen bei der Erarbeitung von Konzepten zum integralen Starkregenrisikomanagement	Bereitstellung von Unterstützungsangeboten für Kommune zur Erarbeitung und Umsetzung von kommunalen Konzepten zum Starkregenrisikomanagement. In diesen Konzepten werden Gefahren und Risiken aufgrund von Starkregen und Sturzfluten analysiert und dokumentiert sowie Maßnahmen zum Umgang mit den erkannten Risiken erarbeitet.	StMUV (Auswahl bereits gesetzt)	-